

CHECKLISTE – WAS MAN IN PARIS GESEHEN HABEN MUSS...

	Sehenswürdigkeit	Anmerkungen und Tipps
<input type="checkbox"/>	Eiffelturm	<p>Womit, wenn nicht mit dem wohl berühmtesten Wahrzeichen der Stadt, sollten wir diese Auflistung beginnen.</p> <p>Der 324 Meter hohe Eiffelturm wurde zwischen 1887 bis 1889 als mächtiges Eingangsportal und Aussichtsturm für die damalige Weltausstellung erbaut; dabei sollte er zudem an den 100. Jahrestag der französischen Revolution erinnern. Ihr könnt bis nach ganz oben mit dem Aufzug fahren und habt eine grandiose Aussicht. Preise und weitere Informationen gibt es auf der Instagramseite „myown_paris“</p>
<input type="checkbox"/>	Arc de Triomphe	<p>Mit dem Arc de Triomphe (vollständig “Arc de Triomphe de l’Étoile”) auf der Place de l’Étoile oberhalb der Champs-Élysées besitzt die französische Hauptstadt den größten Torbogen der Welt.</p> <p>Napoleon gab den Bau 1806 in Auftrag, um seinen Sieg in der Schlacht von Austerlitz in Stein zu meißeln.</p> <p>Unter dem 50 Meter hohen Wahrzeichen befindet sich die Gedenkstätte “Grab des unbekanntes Soldaten”, die an die Kriegstoten (des Ersten Weltkriegs) erinnern soll, die niemals identifiziert wurden. Auch hier kann man auf eine Aufsichtsplattform, die einen herrlichen Ausblick bietet. Infos unter myown_paris</p>
<input type="checkbox"/>	Obelisk von Luxor	<p>Seit 1836 steht der Obelisk auf der Place de la Concorde in Paris, nachdem König Louis Philippe ihn als Geschenk vom damals regierenden Vizekönig Ägyptens, Muhammad Ali Pascha, erhielt. Der Transport von Ägypten nach Paris dauerte ganze 3 Jahre. Der Obelisk befindet sich auf dem Place de la Concorde. Infos unter myown_paris</p>
<input type="checkbox"/>	Jardin des Tuileries	<p>Das war der Privatgarten der Herrscher und ist eine Ergänzung zum Palais des Tuileries, der Ende des 19. Jahrhunderts einem Brand zum Opfer fiel.</p> <p>Unter den verschiedenen Regenten von Frankreich wurde der Park mehrfach umgestaltet. Es ist sehr schön dort vor allem im Herbst und in den warmen Sommertagen.</p>
<input type="checkbox"/>	Notre-Dame	<p>Die Kathedrale Notre-Dame ist nicht nur eine der beliebtesten Attraktionen in der französischen Hauptstadt, sondern darüber hinaus eines der bekanntesten Bauwerke des gesamten Landes. Eine der bedeutendsten Reliquien der Katholischen Kirche konnte bei dem verheerenden Brand von Notre-Dame am 15.04.2019 mitsamt der anderen Bestandteile des Kirchenschatzes gerettet werden. Der Wiederaufbau der berühmtesten Kathedrale Frankreichs wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Aber Notre-Dame soll rekonstruiert werden. Zurzeit ist die Notre-Dame nur von außen zu betrachten. Infos unter myown_paris</p>

	Sacré-Cœur	<p>Ein weiteres Wahrzeichen der Stadt Paris ist die zwischen 1875 und 1914 erbaute Basilika Sacré-Cœur. Hauptattraktion im Inneren des auf dem Hügel "Butte de Montmartre" stehenden, strahlend weißen Gotteshauses ist das größte Mosaik Frankreichs, das ganze 480 m² groß ist.</p> <p>Das „mosaïque du Christ en gloire“ zeigt den in weiß gekleideten Jesus mit ausgebreiteten Armen und einem goldenen Herzen samt Dornenkrone. Hier die Empfehlung, fahrt dort mal unter der Woche am späten Nachmittag hin und genießt den Sonnenuntergang auf den Stufen. Einfach herrlich! Infos unter myown_paris.</p>
	Disneyland	<p>Nein, das wir natürlich nicht vergessen: das weltberühmte Disneyland Paris.</p> <p>Der 1.944 Hektar große Freizeitkomplex besteht bereits seit 1992 – damals hieß er noch Euro Disney Resort bzw. Euro Disney Resort Paris, später dann einfach nur noch Disneyland Resort Paris.</p> <p>Insgesamt wurden über 4,5 Milliarden Euro in den Bau und die Erweiterungen des Parks investiert. Das spürt man in jedem einzelnen Bereich des Resorts, das weit mehr als nur ein Vergnügungspark ist.</p>
	Panthéon	<p>Ursprünglich wurde es zwischen 1764 und 1790 als Kirche erbaut, doch seit der Französischen Revolution dient das Pantheon als Ruhmes- und Begräbnisstätte verschiedener französischer Berühmtheiten. Zu den bekanntesten gehören der Philosoph Voltaire, die Schriftsteller Jean-Jacques Rousseau, Alexandre Dumas und Victor Hugo sowie die bedeutende Physikerin und Nobelpreisträgerin Marie Curie. Eines der Highlights im Inneren des Panthéons ist das "Foucaultsche Pendel", das die Erdrotation nachweist.</p> <p>Außerdem zeigen zahlreiche Gemälde an den Innenwänden Szenen aus der Geschichte Frankreichs. Das Panthéon sieht man von nahezu jeder Aussichtsplattform.</p>
	Tour Montparnasse	<p>Wenn Du zum Abschluss Deiner Stadterkundung noch mal alle Sehenswürdigkeiten in Paris auf einen Blick genießen willst, brauchst Du nur auf den Tour Montparnasse zu steigen. "Steigen" ist allerdings nicht das richtige Wort; vielmehr bringt Dich einer der 25 Aufzüge in nur 38 Sekunden hinauf zur 56. Etage des insgesamt 210 Meter hohen Turms, wo sich eine Aussichtsplattform mit Restaurant befindet. Nach dem Eiffelturm (300 m) ist der Tour Montparnasse das zweithöchste Bauwerk der Stadt.</p> <p>Die mit Abstand spektakulärste Aussicht genießt Du jedoch auf dem Dach der 59. Etage des Turms – auch dort befindet sich noch mal eine Aussichtsplattform. Montparnasse ist zudem ein wunderschönes Stadtviertel, mit ganz vielen Theater und Restaurants.</p>
	Museen	Anmerkungen und Tipps

<input type="checkbox"/>	Musée d'Orsay	<i>Das Musée d'Orsay ist in einem ehemaligen Bahnhof an der Seine untergebracht. Das Museum zeigt die größte Sammlung impressionistischer Meisterwerke, darunter Arbeiten von berühmten Kunstschaaffenden wie Monet, Matisse und van Gogh.</i>
<input type="checkbox"/>	Musée de l'Orangerie	<i>Das Musée de l'Orangerie ist vor allem bekannt für die Nymphéas von Monet, die acht großformatigen Seerosenbilder, welche ein einmaliges Gesamtkunstwerk ergeben. Monet hat 30 Jahre daran gearbeitet und die beiden ovalen Ausstellungssäle selber mitgestalten. Erst einige Monate nach seinem Tod konnten die Bilder ihren Platz in der Orangerie einnehmen, wo sie seit 1927 unverändert hängen. Daneben sind in der Sammlung Walter - Guillaume weitere hochkarätige Werke von Renoir, Cezanne, Gauguin und anderen zu sehen.</i>
<input type="checkbox"/>	Louvre	<i>Der Louvre ist zu groß, um an einem Tag alles zu sehen. Unter den rund 35.000 Ausstellungsstücken ist Da Vincis „Mona Lisa“ wohl das bekannteste. Die beeindruckende Sammlung umfasst Originale von großen europäischen Kunstschaaffenden wie Michelangelo und antike Altertümer wie „Codex Hammurabi“. Infos unter myown_paris.</i>
<input type="checkbox"/>	Atelier des Lumières	<i>Das im 11. Pariser Arrondissement gelegene Atelier des Lumières ist ein Zentrum für digitale Kunst, das in einer ehemaligen Gießerei aus dem 19. Jahrhundert eingerichtet wurde. Die Werke weltberühmter Künstler werden in immersiven digitalen Ausstellungen auf den Boden sowie die über 10 Meter hohen Wänden der Halle des Ateliers projiziert. Hier kann man Stunden verbringen, sich auf den Boden setzen und die Kunst auf sich wirken lassen. Infos unter myown_paris.</i>
<input type="checkbox"/>	Fondation Louis Vuitton	<i>Die Fondation Louis Vuitton wurde von Frank Gehry entworfen und im Oktober 2014 eröffnet. Das beeindruckende Gebäude ist der Kunst, der Kultur und dem Kulturerbe gewidmet und befindet sich im Jardin d'Acclimatation im 16. Arrondissement von Paris.</i>
<input type="checkbox"/>	Centre Pompidou	<i>Das Centre Pompidou, für gewöhnlich von den Parisern „Beaubourg“ genannt, wurde 1977 eröffnet und hat sich als einer der lebendigsten und meistbesuchten Orte der Hauptstadt etabliert. Das bunte von Renzo Piano entworfene Gebäude ist ein Museum sowie Bibliothek und Lebensraum zugleich und ragt als ausgefallenes Bauwerk mitten im Herzen von Paris hervor. Sechs Stockwerke, eine außergewöhnliche Architektur und eine freie Sicht über Paris, die Besucher besonders erfreut. Auch finden dort im Sommer immer Rooftop Partys statt!</i>